

# 50 Jahre Pro Natura Graubünden

## Maloja Kulm

### Wie gut stehen der Passlandschaft Maloja drei weitere Zweitwohnungsblöcke?

Weitere Bauten auf Kosten geschützter Moore sollen einen Hotelbetrieb querfinanzieren - ein ungelöster Fall.

#### Nicht der erste Vorstoss in der Geschichte des Hotels Kulm

Obwohl das Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission die Passhöhe Maloja als „äusserst empfindlich“ beschreibt, wurden 1997 mit einem Neubauprojekt drei Wohnhäuser zum Hotel Kulm erstellt. Der versprochene wirtschaftliche Aufschwung blieb aber aus und im Jahr 2006 schloss das traditionsreiche Hotel. Rund sechs Jahre später wurde ein ähnliches Bauvorhaben mit demselben Ziel eingereicht: Die Querfinanzierung des Hotelbetriebs mittels dem Bau von Zweitwohnungshäusern in einer einmaligen Landschaft.

#### Nachhaltig aus Sicht von Natur und Landschaft?

Die Neubauten beim Hotel Kulm würden in unmittelbare Nähe zum Objekt „Oberengadiner Seenlandschaft und Berninagruppe“ des Inventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung stehen. Auch die gesetzlich unter Schutz stehenden Flachmoore würden durch die Neubauten beeinflusst werden. Weil im vorhandenen Umweltbericht die moorhydrologische Beurteilung fehlte, forderten Pro Natura Graubünden und



Der Hotelkomplex mit den 1997 erstellten Bauten. Wie es wohl wirken würde, wenn weitere Bauten erstellt würden?

weitere Verbände entsprechende Abklärungen von den Initianten. Ausschlaggebend für diesen Fall dürfte die Gesetzesauslegung bezüglich Zweitwohnungsinitiative von 2012, welche zurzeit im Parlament diskutiert wird. Die Gemeinde Bregaglia hat bereits einen Zweitwohnungsanteil von rund 60% und viele Wohnungen stehen während mehrerer Monate im Jahr leer. Ob neue Zweitwohnungen

dem stillgelegten Hotel Kulm den erhofften Aufschub geben würden, ist unklar. Dass die Qualität der Moore in der Schweiz über die über die vergangenen Jahre abnahm und weiterhin abnimmt, ist hingegen wissenschaftlich belegt. Engagement für Natur und Landschaft lohnt sich.

**Intakte Natur ist nicht selbstverständlich.**



Seit genau 50 Jahren engagiert sich Pro Natura Graubünden für die Erhaltung wertvoller Natur- und Kulturlandschaften. 1965 als Sektion des Schweizerischen Bundes für Naturschutz gegründet, feiert Pro Natura Graubünden 2015 mit rund 2'500 Mitgliedern ihr Jubiläum.

Anlässlich des Jubiläums blickt Pro Natura Graubünden zurück und präsentiert zehn ausgewählte Erfolge aus der Vereinsgeschichte. Alle Standorte können unter [www.pronatura-gr.ch/](http://www.pronatura-gr.ch/) Januaraktion abgerufen werden. Viel Spass beim Entdecken!

**Unterstützen Sie Pro Natura Graubünden. Helfen Sie mit, lebendige Landschaft und eine grosse Vielfalt zu bewahren und zu fördern - im Land der 150 Täler.**

Unser Spendenkonto lautet  
PC 70-32-1  
IBAN CH45 0900 0000 7000 00 321

Oder werden Sie Mitglied auf  
[www.pronatura-gr.ch](http://www.pronatura-gr.ch)

